

4. Sonntag im Jahreskreis

*31. Jänner 2021

(Textzusammenstellung: Propstpfarrer Mag. Wilhelm A. Ringhofer)



Beginn der Wort-Gottes-Feier mit dem **KREUZZEICHEN**:
Im Namen des Vaters ...

LIED: GL 435: Herr, ich bin dein Eigentum

EINFÜHRUNG:

Im heutigen Evangelium spricht Jesus zu uns. ER spricht anders als alle vor und nach ihm. ER ist der SOHN GOTTES. Alle erkennen es, die Menschen, die ihn hören und genauso die Dämonen, die „Wider-Geister“, die sich Jesus entgegenstellen.

LOBPREIS GOTTES:

Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, für die Gabe des ersten Tages der Woche, den Sonntag.
Dies ist der Tag, an dem Du das Werk der Schöpfung begonnen und Licht und Finsternis getrennt hast.
Dies ist der Tag, an dem Du durch die Auferstehung Deines Sohnes mitten in der alten Schöpfung die NEUE Schöpfung hast beginnen lassen.
Dies ist der Tag der Ruhe und Unterbrechung, den Du am Berg Sinai als das Sabbatgebot eingesetzt hast. Du hast uns zu Deinem geliebten Volk Israel im Neuen Bund hinzugefügt.
So halten auch wir einen Tag der Woche für Dich frei.
Wir sehnen uns nach der Erfüllung Deiner Verheißungen und wissen uns in der großen Gemeinschaft der an Dich Glaubenden, die Deinen Namen kennen und Dir, Vater, die Ehre geben.

GEBET:

Guter und treuer Gott, höre unsere Gebete. Du hast uns erschaffen, weil Du uns liebst. Schenke uns die Kraft Dein Wort zu hören und es in unserem Leben zu verwirklichen – zu Deinem Lob und zur Freude der Menschen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. – Amen.

Wort Gottes; Markus-EVANGELIUM, Kapitel 1, Verse 21-28 (hier Verse 23-27):

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrakten alle und einer fragte den anderen: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

Evangelium, Frohbotschaft unseres Herrn und Meisters Jesus Christus. – Lob sei Dir Christus.

IMPULS:

- Wenn Jesus spricht, ist nicht nur der Inhalt von Bedeutung; ER selbst ist das Wort Gottes.
- Der Evangelist Markus schreibt nicht, worüber Jesus gepredigt hat an diesem Sabbat in Kafarnaum. Er nennt nur die Wirkung seiner: Staunen und Erschrecken.
- Die Zuhörer spüren die innere Kraft seiner Worte, aber zum Glauben kommen sie nicht. Die Dämonen hingegen erkennen IHN als den „Heiligen Gottes“. Sie gehorchen Jesu Befehl, weil ER mächtiger ist als sie.
- Jesus ist der Herr über jegliche Macht des Bösen. Wer sich IHM anvertraut, braucht keine Angst zu haben.
- Herr, mache mich bereit, in jeder Situation zu Dir zu kommen. Öffne mein Herz für Dich, damit alles Unwichtige mich nicht in Beschlag nimmt. Richte meinen Geist und mein Herz aus an Deinem Wort, und gib mir die Bereitschaft, Dir zu folgen.

Nach einer Zeit des Austausches und/oder der Stille beten wir gemeinsam das **APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS**: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...

FÜRBITTEN:

- Wir beten für alle, die im Glauben unsicher geworden sind.
- Wir beten für die Seelsorger*innen, die das Wort Gottes verkünden.
- Wir beten für die Menschen, die unter Gewalt leiden.
- Wir beten für Frauen und Kinder, die verkauft, missbraucht und misshandelt werden.
- Wir beten für alle Kranken und Leidenden.
- Wir beten für alle Verstorbenen.

Lasst uns gemeinsam beten, wie es uns Jesus gelehrt hat: **VATER UNSER** im Himmel ...

SEGENSGBET:

Lebendiger Gott, wir danken Dir für diese Zeit des Gebetes. Dein Wort, das wir in dieser Feier gehört und über das wir uns Gedanken gemacht haben, nähre und stärke uns auf dem Weg zu Dir und auf dem Weg in unseren Alltag. So segne uns – und alle Menschen, die wir lieben – und die ganze Welt: der Vater durch den Sohn im Heiligen Geist. – Amen.

SCHLUSSLIED: GL 487: Nun singe Lob, du Christenheit